

DVF-Umfrage zur Intermodalität:

Junge Menschen sind Vorreiter beim Kombinieren von Verkehrsmitteln

Berlin, 7. November 2017 – Wie viele Verkehrsmittel nutzen die Menschen auf einem Weg in ihrem Alltag, das heißt wie intermodal sind die Bürger unterwegs? Das wollte der Mobilitätsverband Deutsches Verkehrsforum (DVF) wissen und hat dazu eine repräsentative Umfrage gestartet.

„Die Zukunft der Mobilität ist vernetzt. Junge Menschen sind deutlich intermodaler unterwegs als ältere, auch wenn es um die Nutzung von neuen Mobilitätsangeboten geht, wie Carsharing oder Poolingdiensten“, fasst **Dr. Florian Eck**, Mitglied der Geschäftsführung des DVF, eines der Ergebnisse der Umfrage zusammen. „Die Kombination von verschiedenen Verkehrsmitteln, wie Busse und Bahnen, Fahrrad, Auto und den neuen Mobilitätsdiensten, für einen Weg wird immer selbstverständlicher. Die junge Generation der 18 bis 29 jährigen ist hier Vorreiter. Diese Generation nutzt doppelt so viel intermodale Angebote als der Durchschnitt.“

„Diese nachwachsende Akzeptanz von vernetzter Mobilität ist ein positives Signal an die Verkehrswirtschaft, dass ihre Angebote angenommen werden. Sie ist aber auch eine Verantwortung für Wirtschaft und Politik, intermodale Angebote zu unterstützen, auszubauen und qualitativ weiter zu verbessern. Das gilt für Investitionen in den ÖPNV genauso wie für die Zulassung experimenteller Mobilitätsangebote und die Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr oder intermodale Informationsangebote.“

Verglichen mit den Zahlen der DVF-Umfrage von 2012 nimmt die Kombination der Mobilitätsangebote durch die Bürger zu. Beispielsweise kombinierten 2012 lediglich 4 Prozent der jungen Generation täglich den ÖPNV mit dem Auto (heute 18 Prozent) und das Rad mit dem ÖPNV ebenfalls nur 4 Prozent (heute 17 Prozent). „Die Digitalisierung wird diesen Prozess noch weiter unterstützen“, sagt Eck.

Die Zahlen im Detail:

Den ÖPNV und Mobilitätsdienste kombinieren 13 Prozent der 18 bis 29 jährigen täglich, 12 Prozent wöchentlich (Durchschnitt. 5 Prozent täglich, 7 Prozent wöchentlich). Insgesamt fahren 11 Prozent der 18 bis 29 jährigen täglich und 8 Prozent wöchentlich sogar mit mehr als zwei Verkehrsmitteln auf einer Wegstrecke. Die häufigste Kombination ist das Rad mit dem ÖPNV – das

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

kombiniert diese Altersgruppe mit 17 Prozent täglich, 15 Prozent wöchentlich. Zum Vergleich: Der Durchschnitt der Nutzung Rad - ÖPNV liegt bei 9 Prozent täglich und 9 Prozent wöchentlich. Aber auch Auto und ÖPNV werden mit 18 Prozent täglich und 12 Prozent wöchentlich kombiniert. Hier ist die Nutzung der jungen Generation doppelt so hoch als der Durchschnitt.

Quelle: Repräsentativbefragung durch infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften GmbH zur Kombinationshäufigkeit von verschiedenen Verkehrsmitteln auf einem Weg, durchgeführt im Juli und August 2017 unter 1.000 Personen ab 18 Jahren.